

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Mai 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Krieger müssen aufhören erscheinen, weil niemand da
war und sich der Tag nicht anbot.

Am 25 d. d. d. d.

Neuigkeiten aus 15 Catechumenen alle Tage apart
zu informieren sind sie zu J. Weise zu präparieren.

Am 28 d. d. d. d.

Gestern sind 2 Catechumenen aus, die schon oft auf
sich zurückgeworfen sind. Sie haben von uns
eingeführt worden, so dass sie aber demselben dieselbe
Freunde absperrig erscheinen lassen.

Am 3. May

Es ist mir auf Cedula, daß Eilek erwählt worden
war der für den Lektor, weil er mit der Sprache
fortwährend fortwährend, und niemand ihm sein
Lesen gestatte, sondern von ihm daselbst einzuhalten
werden mußte, auf der Gouverneur Haslingers
Schrift, daß bei gemeinsamen Anwesenheiten die
Sprache daselbst schon durch Joh. Beck gesprochen
werden sollte.

Am 5. May

Wenden sie mit der Sprache gesprochen gesprochen, absolut,
denn 20 waren, davon 10 Gegenbale sind die Malab.
Überprüfung der alten Institutionen von sich aus.

Im 7. d. d.

Wird Liepenbalt einigmal Tofe getauft, und bekommen den
Namen Johann Christian Leberecht.

Eodem

Kam unser Schiff aus Saffanapatnam an, und
brachte viele Galeen an und Riesen mit, aber sie
waren an den Tofen und sehr sehr mangelhaft.
Der Schändliche Commandeur schrieb mit folgenden
einem Brief an mich, und versicherte, daß er sein Bestes
in der Tofe gethan hatte.

Im 8. d. d.

Schreiben wir an Mr. Stevenson auf Madras von einem
doppelte zugewandene Malabarische Charität. Tofe
davon er sich eine Koffe gethan hat, da wir ihn
früher die viele Tofen in Tofen, frühl auf die möglichkeit
zugethan, und schreiben zu gleich an die Tofen Tofe. Vater
P. Long und in Tofen Tofe zu einem Tofen Tofen
dents, weil Stevenson auf Europa gegangen sein.

Im 10. May

Wird unser Malab. Tofe Tofen Tofen Tofen
Tofen getauft.

Im 11. d. d.

Gab der Medici Tofe Tofen Tofen Tofen Tofen
das Tofe Tofen Tofen Tofen Tofen Tofen Tofen.

Anno 1718.

Eodem

Kurze Elerk wieder von Cuddeker, welche wir ihm daß,
willen mit dergleichen Pfiste wieder zu sein wissen lassen,
inwil wir ihn selbst bei dasein fürthe Gage haben wissen,
und der Gouverneur daploß ein pfist, daß no wofft woff
wird kardieren mit anweisung einer Charitael-Pfiste,
als daß wir einige beschaffenheit der Pfiste der darin
gesetzte Thierpfiste Josephus Dack zu inskription der
Pfiste-Kinder selber genug sag.

Eodem

Und wenn wir einen Brief von Josephus Dack der uns der
Zustand der Pfiste betrifft und die Befreiung überstehen,
und Elerk daploß angesetzt und mitgegeben sich, welche
auf 6 1/2 Tagoden sein.

Eodem

Und ein Brief von M^r Berle Secunden zu Cuddeker,
welche uns betrifft, daß no 1000 Personen gedachte
Küchler sind um mit insparan einen Brief zu geben,
mit seiner eigenen in dasein daploß wofft ansetzigen
lassen und selbige insparan Briefe schreiben.

Eodem

Wird ein Brief mit 2 Kindern in die List der
Catechumenen angesetzt, welche der Talians Pfiste

Anno 1718

755

war, der bey der Kirche dinst.

Am 18 May

Wird in Malab. Abgeschiedung des 5^{ten} Leichts Moses
vergesprochen.

Am 19 d^{itto}

Es ist bei mir ein J^r Berlee und Cuddeker, und danken
ihm, daß er zu einem Ringen. Deren zwei Küden auf
seiner eigenen Ueberseeung lassen wollen.

Am 20 May

Es ist die Abreise von der Compagnie Chaluppe
Lwen Carpe ein Schiffen gehen zu dem
Ringen. Deren, der der zwei Küden danken
vergesprochen zu werden.

Am 23 May

Es ist die Abreise von der Compagnie Chaluppe
Lwen Carpe ein Schiffen gehen zu dem
Ringen. Deren, der der zwei Küden danken
vergesprochen zu werden.

Eodem

Es ist die Abreise von der Compagnie Chaluppe
Lwen Carpe ein Schiffen gehen zu dem
Ringen. Deren, der der zwei Küden danken
vergesprochen zu werden.

Am 24 d^{itto}

Es ist die Abreise von der Compagnie Chaluppe
Lwen Carpe ein Schiffen gehen zu dem
Ringen. Deren, der der zwei Küden danken
vergesprochen zu werden.

Darum wir zung' neyffreyer, nimm von Fr. Königl.
 Majestät zu Groß Britanien, George, darinnen
 selbige sich ganz gütlich erklären gegen die Missions-
 Werk, von selbigen beysehr Relation beysehr sind
 auf gütlichheit der Zeit selbigen mit zu assistieren
 promittieren. Dieser Schreiben war gegeben auf dem
 Königl. Palatio Hampton Court den ^{23. Aug. 1717.}
_{3. Sept.}
 Der under Brief von Fr. Newmarket Secretair Secre-
 tair vom 14 Oct. 1717 darinnen er bezeugt und von
 der Inspekt. beysehr selb' oder nicht, wie Gott in
 England einem beysehr beysehr der Missionen zu,
 unter, daß selb' die übrigen Königl. Personen von
 Fr. Groß. Britanien gütlich zu selb' schreiben
 würden, sind wie selb' mit der übrigen Personen
 kein beysehr zu selb' geschrieben sind gütlich worden.
 Wir zung' Landige Personen mit der Forst. Pannier
 gebührt, unser. Bastian de der Völet bay' der Com-
 pagnie Saint, und Loria de beysehr bay' der Mission
 gütlich selb'.

Am 5 May

Anno 1718.

457

Am 16 desso Antwortliche mir auf J^{re} Gouv. Lastiges Brief, das
mir den 24 März und die Europaeische Briefe neu
geschreyet worden.

Am 1 Juny Wird die Malabarische Pfildroo mit seiner Pferscho in
die List der Catechumenen recept.

Am 3 Juny Schreiben mir an J^{re} Gouv. Collet auf Madras und beschreiben
ihre zung Briefe mit lateinische eibische Copie von der
Königin Georgii Schreiben an J^{re}. An M^r. Heyonen
schreiben mir und geben ihre einige Commissiones.

Am 5 desso Briefe abwechselte Briefe sag' ich ein von London, zung
waren gedruckte Briefe von der Societät alle ihre in
unsern und nöthige membra, darinnen unterschiedl.
relationes von der Mission mit inserirt seyn. Ein
Brief von J^{re} Lefevre, der ich in vormit die dard
nicht zung künft. arische. Demselben waren noch seine
Briefe und der von Vienne und auf Meißland in
London an die ungelangte geschehen. M^r. Heyonen zu
Madras berichtet, daß er unumgänglich zu einem
Membro der Societät ernannt worden, und sich